

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT

Prüfen und Beurteilen am Lernort Betrieb

PHZH

12. Juni 2025



Betriebliche Bildung – Unsere Aufgaben

Lehrvertragsmanagement: Prüfung, Genehmigung und Verwaltung. Wir betreuen rund 17'000 Lernende in über 4'500 aktiven Lehrbetrieben.

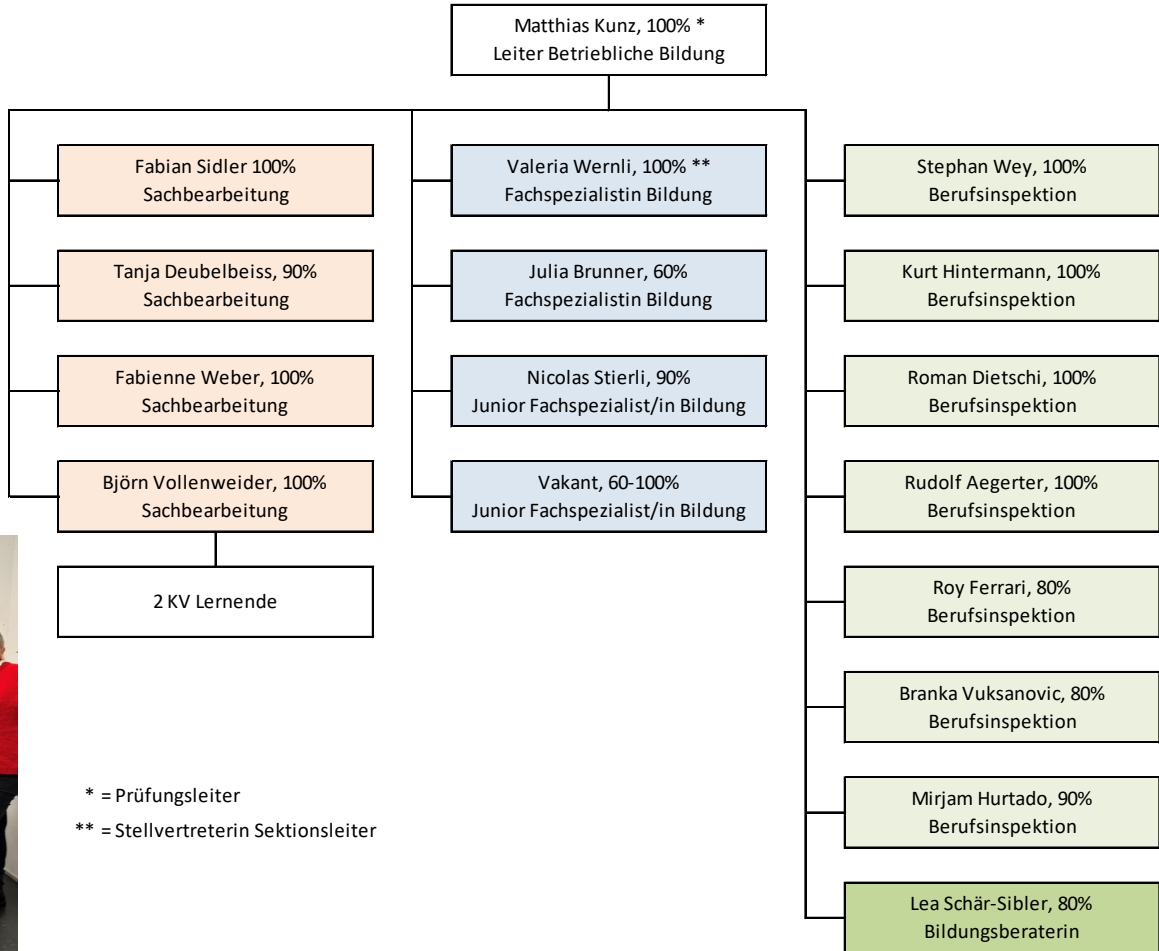
Beratung, Begleitung und Vollzug: Von Lernenden, Berufsbildner/innen und Ausbildungsbetrieben – individuell, lösungsorientiert und praxisnah.

Stärkung der Berufsbildung: Zusammenarbeit mit über 8'000 Berufsbildenden, zahlreichen OdA, Verbänden, üK- und Prüfungsorganisationen.

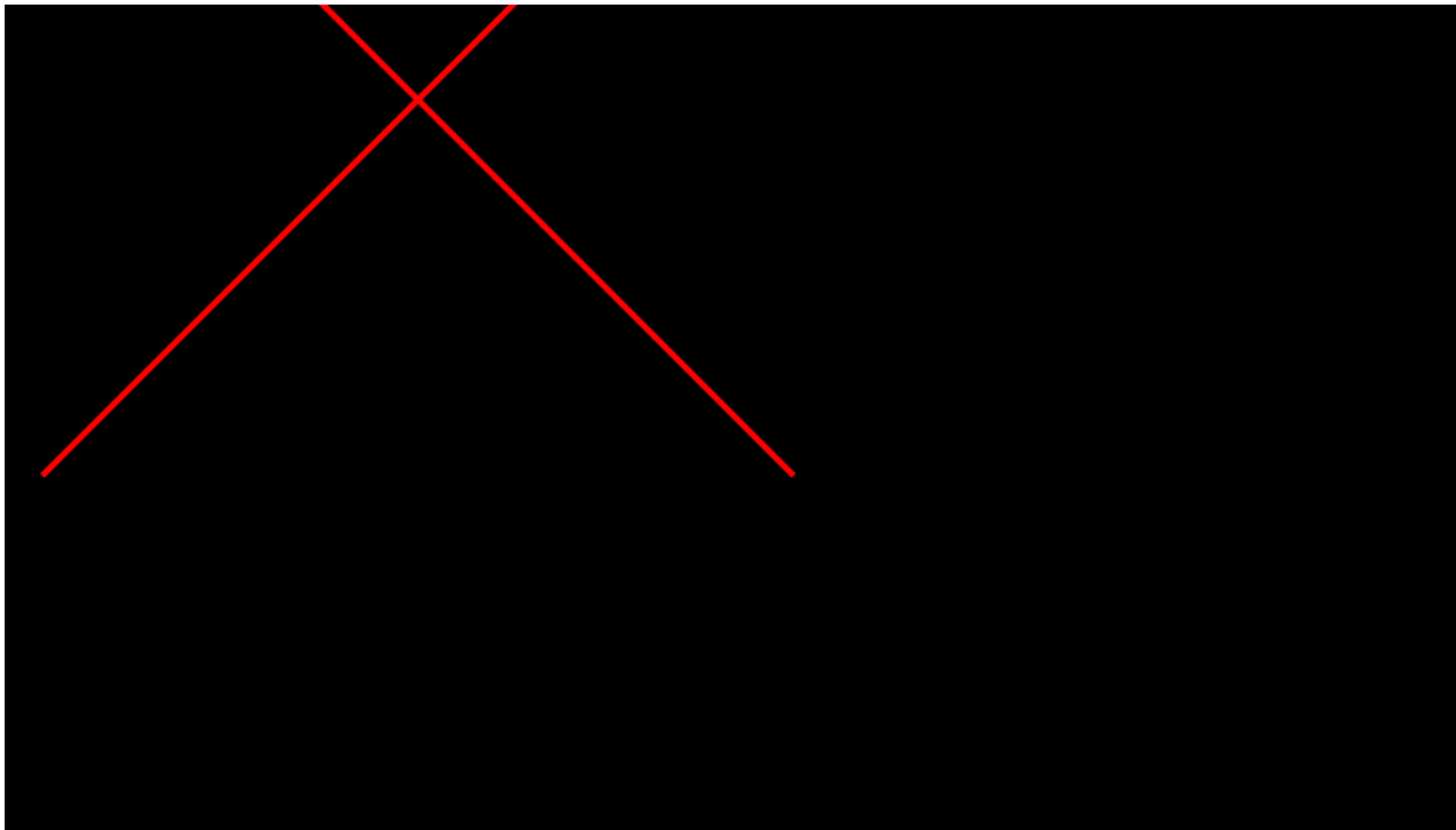
Qualifikationsverfahren (QV): Planung, Koordination und Durchführung ohne separate QV-Organisation – voll integriert im Tagesgeschäft der Sektion.

Mitwirkung auf kantonaler und nationaler Ebene: Vertretung des Kantons in Fachgremien und Entwicklungsvorhaben zur Berufsbildung.

Organisation



Lehraufsicht des Kantons Aargau



QV-Prozess Kanton Aargau - Jahresüberblick



Repetenten erfassen
Termine planen
Nachteilsausgleich prüfen

Anmeldungen verarbeiten
Zuweisungen koordinieren
Beiblätter & Abrechnungen

Noten sammeln
Prüfungsbesuche
Diplomfeiern vorbereiten

Noten berechnen
Zeugnisse drucken
Versand & Veröffentlichung

Rekurse bearbeiten
Abrechnungen prüfen
Folgejahr planen



Herausforderungen bei betrieblichen QV-Teilen

◆ **Uneinheitliches Engagement der Betriebe**

- Berufsbildende fühlen sich nicht immer sicher in der Rolle als "Prüfende".
- Scheu vor negativer Bewertung (bspw. Nähe zur lernenden Person).
- Unsicherheiten bei betrieblichen Nachteilsausgleichen.

◆ **Qualität & Vergleichbarkeit**

- Unterschiedliche Interpretationen der Bewertungsgrundlagen.
- Schwieriger Rollenwechsel: Ausbildung ↔ Prüfung.

◆ **Fristen & Vollständigkeit**

- Verzögerte oder fehlende Noten trotz Erinnerung.
- Folge: Zusatzaufwand & Verzögerungen bei Notenverarbeitung.

◆ **Kompetenz- & Kommunikationslücken**

- Unterschiedliche Bewertungskompetenz der Berufsbildenden.
- Mangelnde Abstimmung mit üK, Schule, Chefexperten.

Reaktion und Möglichkeiten des Kantons

- ✓ Information, Beratung, Erinnerungen.
- ✓ Digitale Tools (Weiterentwicklung standardisierter Eingabekanäle wie PkOrg, ERFA-Notenübermittlungs-Tools).
- ✓ Schulungen zu Bewertungsfragen oder auch zur korrekten Führung von Fachgesprächen.
- ✓ Häufige Prüfungsvisitationen seitens des Kantons.
- ✓ Sensibilisierung der CPEX insbesondere im Hinblick auf den Qualifikationsbereich IPA.
- ✓ Neue Wege wie bspw. die Erstellung eines Schulungsvideos zum Thema "Nachteilsausgleich", um das Verständnis in den Ausbildungsbetrieben (sowie in anderen Bereichen) bei den Betroffenen zu stärken.